



# INFORMATIONEN

## für Geschädigte von Hasskriminalität, insbesondere Antisemitismus

- » Nutzen Sie die Hilfsangebote der Beratungsstellen und der Polizei.
- » Nur durch Ihre Mithilfe ist es möglich, die Straftat lückenlos aufzuklären, die Täter zur Verantwortung zu ziehen und damit andere vor solchen Taten zu schützen. Ein offener Umgang mit dem Erlebten ist ein erster Schritt gegen Rechts extremismus, Rassismus, Antisemitismus und gegen alle Formen der Hasskriminalität.
- » Bei besonderen Gefährdungen können Sie eine andere als Ihre eigene Anschrift angeben. Das kann auch dann der Fall sein, wenn Ihnen jemand mit Gewalt droht, weil Sie in einem Verfahren aussagen wollen. Sie können dann eine andere Anschrift angeben, über die Sie erreichbar sind, beispielsweise die einer Opferhilfeeinrichtung, mit der Sie in Kontakt stehen.
- » Im Notfall rufen Sie umgehend die Polizei über den Notruf 110.

**Polizeinotruf 110**

## Soziale, rechtliche und praktische Unterstützung erhalten Sie bei folgenden Einrichtungen:

- » **B.U.D.** - Beratung, Unterstützung und Dokumentation für Opfer rechtsextremer Gewalt in Bayern  
Tel.: 0151 / 216 53 187
- » **RIAS** - Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern Dokumentation Antisemitistischer Vorfälle und Unterstützung für Betroffene  
Tel.: 0162 / 295 19 61
- » **Strong – LGBTIQ\* Fachstelle gegen Diskriminierung und Gewalt** – Unterstützung, Information und Beratung für alle lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\*, inter\* und queere Menschen, die Gewalt oder Diskriminierung erlebt haben  
<https://www.strong-community.de/>
- » **Weißer Ring** - finanzielle Unterstützung, Beistand und kostenlose Erstberatung beim Rechtsanwalt  
**Bundesweites Opfertelefon Tel.: 11 60 06**
- » **Polizeipräsidium Schwaben Nord:**  
Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer  
Augsburg, Tel.: 0821 / 323 - 1311
- » **Rechtsantragstelle beim Amtsgericht**  
im Falle eines körperlichen Übergriffs können Sie neben der Strafanzeige bei der Polizei beim Amtsgericht einen Beschluss für ein Näherungs- bzw. Kontaktverbot gegen den/die Täter/in beantragen  
Augsburg, Tel.: 0821 / 3105 0  
Aichach, Tel.: 08251 / 894 0  
Nördlingen, Tel.: 09081 / 2109 0  
Donauwörth, Tel.: 0906 / 70 687 0  
Dillingen, Tel.: 09071 / 5002 0
- » **Zentrum Bayern Familie und Soziales** -  
Anlaufstelle zur Klärung von Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)  
Region Schwaben Tel.: 0821 / 57 09 01
- » **Bundesamt für Justiz** - finanzielle Entschädigung (Härteleistungen für Opfer extremistischer Übergriffe)  
Tel.: 0228 / 99 410 - 5288
- » **Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales** – [www.bayern-gegen-gewalt.de](http://www.bayern-gegen-gewalt.de)